A b s c h r i f t.

P r o t o k o l l

über die konstituierende Landtagssitzung vom 31.Oktober 1914.

Anwesend : Alle Abgeordneten und als Regierungskommissär Herr Landesverweser v. Jmhof.

Herr Landesverweser Freiherr von Jmhof als Regierungs-Kommissär und zugleich als Vertreter des Landesfürsten eröffnet die diesjährige Session des Landtages und begrußt sowohl jene Herren Abgeordneten,welche als solche wiedergewählt und wieder zurückgekehrt sind,als auch jene,die durch das Vertrauen ihrer Mitbürger als Abgeordnete neu berufen wurden und heißt alle willkommen.Er hoffe,daß ein einträchtiges Zusammenwirken beschieden sei,um so zur Förderung der Landesinteressen arbeiten zu können.Die heute den Abgeordneten harrenden Aufgaben seien nur vorbereitender Natur: Wahlprüfungen und Vornahme der Wahlen. Er möchte zu diesem Zwecke den Alterspräsidenten Herrn Meinrad Ospelt zur Einnahme des Präsidentenplatzes ersuchen. Zugleich übergebe er das eingegangene allerhöchste Handschreiben und die Wahlakten.

Alterspräsident Ospelt bemerkt,daß ihm sein vorgerücktes Alter die Ehre verschaffe,der heutigen Bureaubestellung vorzustehen.Er begrüße bei dieser Gelegenheit sämtliche Abgeordnete und eröffne die Sitzung mit der Wahl des Präsidenten,wofür die Geschäftsordnung geheime Wahl mittels Stimmzetteln vorsehe. Das jüngste Mitglied des Landtages,Dr.Beck, ersuche er die Stelle eines Sekretärs zu versehen .

Dr. Schädler wendet ein,es sollen zuerst die Wahlakten

./.

50

geprüft werden,und zwar die oberländischen durch Abgeordnete aus dem Unterland und die unterländischen Wahlakten durch oberländische Abgeordnete.Das einfachste Prozedere sei,wenn je 3 Abgeordnete hiezu gewählt würden.Das sei nach der Geschäftsordnung das erste und dann erst könne zur Wahl der Bureaumitglieder geschritten werden.-

Alterspräsident Ospelt fordert zu Namensvorschlägen für die Wahlaktenprüfungskommission auf,wozu noch der Herr Regierungskommissär bemerkt,daß wohl auf eine Prüfung der Akten der Wahlmännerwahlen verzichtet werde. Es wurden auf Vorschlag gewählt einerseits Wohlwend,Batliner und Kind, andrerseits Sprenger,Wolfinger und Rheinberger. - Nach kurzer Abwesenheit kehrt die Wahlaktenprüfungskommission zurück. Alterspräsident Ospelt verkündet,daß die Kommission die Wahlen in Ordnung gefunden habe. Er frägt noch an,ob jemand gegen die Wahlen etwas einzuwenden habe.

Dr. Schädler bemerkt, er habe gegen die Wahlen nichts einzuwenden,möchte aber doch darauf aufmerksam machen,daß in Vaduz die Wahlmännerwahl erst am Vorabend vor der Wahl bekannt gegeben worden sei. Er glaube,dies sei eine zu kurz bemessene Zeit.Sache der Gemeinde wäre es gewesen,die bevorstehende Wahl frühzeitig bekannt zu geben.Es würde sich inskünftig empfehlen,wenn die Termine für Wahlmännerwahlen seitens der Regierung öffentlich bekannt gegeben würden.

Regierungskommissär von Jmhof hebt hervor,es sei ihm selbst unlieb. Der Auftrag zu den Wahlen sei aber rechtzeitig ergangen. Es hätte auch in Vaduz die Wahl rechtzeitig bekannt gegeben werden können.Leider sei das nicht geschehen und die Kundmachung zu spät ergangen. - Die Anordnung der Wahlmännerwahlen obliege je gesetzlich den Gemeinden.

Es sei fürderhin aber am zweckmäßigsten, die Gemeinden daran zu erinnern, daß sie mindestens mehrere Tage vorher die Wahlen kundmachen.

Abg. Wolfinger bemerkt, in Balzers sei die Wahl schon drei Tage vorher bekannt gewesen. Jeder wurde schon zu dieser Zeit zum Aufschrieb der entsprechenden Zahl Wahlmänner aufgefordert. - Dr. Schädler betont nochmals, so, wie er erwähnt, sei es in Vaduz gewesen; erst am Vorabend sei die abzuhaltende Wahlmännerwahl bekannt gegeben worden.

Alterspräsident Ospelt: Wenn nichts mehr eingewendet werde, lasse er über die Genehmigung der Wahlen abstimmen. Diese erfolgt und ergibt ein bejahendes Resultat. - Hierauf läßt der Alterspräsident die Wahlen vor sich gehen. Als Vertrauensmann fungiert Abg. Brunhart. Es werden gewählt : Dr. Schädler als Präsident (14 Stimmen), Brunhart als Vizepräsident (11 Stimmen), Feger mit 11 Stimmen und Wohlwend (9 Stimmen) als Sekretäre. Alle erklären, die Wahl anzunehmen. - Es wird sodann eine sog. Fünferkommission bestellt aus den Herren Dr. Schädler (12 Stimmen), Brunhart (10 Stimmen), Marxer (10 Stimmen), Batliner (9 Stimmen) und Dr. Beck (9 Stimmen).

Der Alterspräsident erklärt seine Mission als beendigt und fordert die Gewählten zur Aufnahme ihrer Amtsfunktionen auf.

Präsident Dr. Schädler tritt sein Amt mit der Bemerkung an, daß die eigentliche Eröffnung des Landtages erst in der nächsten Sitzung erfolgen werde, da noch die landesherrliche Bestätigung der Wahl des Präsidenten und des Vizepräsidenten ausstehe.

Hierauf verliest er die Einläufe, welche sämtliche an die

S. f. Landtagsprotokolle
z. Z. 3069/Reg. Jahrg. 1914.

Landtagsakten 1914

Fünferkommission verwiesen werden.

Schluß der Sitzung 1/4 11 Uhr.

Der Präsident:

gez. Dr.Alb.Schädler.

Der Sekretär:

gez. Dr. Beck.

In der Sitzung vom 16.November 1914 genehmigt.

e-archiv.li